

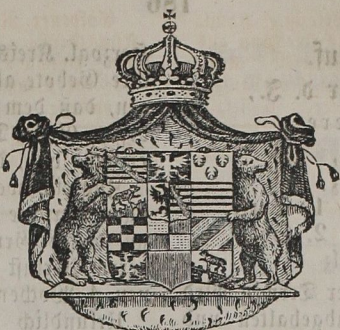
Königsberg,  
Grimmischau,  
Höfke aus Ghr,  
Helmemann aus  
a. Liebenwerda.

Städt. Spirt.  
Cur. tul

1 80008  
138  
80008  
138  
80008  
138  
80008  
138  
80008  
138

1 881  
118  
138  
110  
147  
118  
97  
93  
94  
167  
102  
178  
93  
64  
84  
68  
101  
64  
132  
30  
250  
226  
134

Staatskasse  
pr. Louisd'or  
den vollmichtigen  
tr. 3.



Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,  
Freitag, Sonnabend.

Befellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.

Preis:  
Jährlich . . . . . 1½ Thlr.  
Vierteljährlich . . . . . 12½ Sgr.  
Insertionsgebühren:  
Die gespaltene Corpusszeile  
für Inländer 6 Pf.,  
für Auswärtige 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

**N<sup>o</sup> 22.** Dessau, Dienstag, den 9. Februar **1864.**

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Für diejenigen Militairpflichtigen, welche am 1. März c. als **einjährige Freiwillige** einzutreten beabsichtigen, ist Termin zur Feststellung der gesetzlichen Qualification auf **Sonnabend, den 27. Februar c.,**  
Vormittags 8 Uhr

im Locale der unterzeichneten Regierungs-Abtheilung anberaumt worden.  
Die betreffenden Militairpflichtigen haben sich in diesem Termine rechtzeitig einzufinden, die Schulzeugnisse, so wie einen Geburtschein mit zur Stelle zu bringen und müssen, im Falle die Schulzeugnisse nicht genügen, der Vornahme einer Prüfung gewärtig sein.

Bernburg, 28. Januar 1864. **Herzoglich Anhaltische Regierung.**  
Abtheilung des Innern.  
Zacharia.

**Bekanntmachung.** — Eingetretene Veränderungen in den Einkaufspreisen mehrerer Drogen haben eine Aenderung der Taxpreise verschiedener Arzneimittel nothwendig gemacht.

In Folge dessen ist eine neue Auflage der Arzneitaxe für 1864 nebst einem Anhang, welcher die Preise von Arzneimitteln, die in der siebenten Ausgabe der preussischen Landes-Pharmakopoe nicht enthalten sind, angiebt, in der Amelang'schen Sortiments-Buchhandlung in Berlin erschienen und treten die darin enthaltenen Bestimmungen sofort in Kraft.

Bernburg, 4. Februar 1864. **Herzoglich Anhaltische Regierung.**  
Abtheilung des Innern.  
Zacharia.

**Steckbrief.** — Gegen den Mühlenbesitzer Franz Tornack zu Klein-Mehsow hiesigen Kreises ist wegen Wechselfälschung die Voruntersuchung eingeleitet und, da derselbe latitirt, die gerichtliche Haft beschlossen worden.

Alle Militair- und Civilbehörden des In- und Auslandes werden deshalb unter dem Erbiten der Erwidierung dienstfertigst ersucht, auf den zc. Tornack vigiliren, ihn im Betretungsfalle verhaften und uns hiervon zur weiteren Veranlassung Nachricht geben zu wollen.

Die hierdurch entstehenden Kosten werden erstattet.  
Ein Signalement des Tornack kann nicht beigegeben werden.

Ca la u, 29. Januar 1864. **Königliche Kreisgerichts-Commission.**



**Brennholz-Verkauf.**

Freitag, den 12. Februar d. J.,

kommen im Diebziger Reviere

11 $\frac{3}{4}$	Alstr. elerne Knippel,
25	= dergl. Bundholz,
50	= melirt Reisholz 1. Sorte,
179 $\frac{1}{2}$	= dergl. 2. Sorte,
21	= weiden Bundholz

zum meistbietenden Verkauf. Der Termin wird im Gasthose zu Diebzig abgehalten und beginnt früh 10 Uhr.

Dessau, 6. Februar 1864.

**Herzogliche Regierung.**

Abtheilung für Domänen und Forsten.

Frhr. v. Twickel.

**Gerichtlicher Hausverkauf.**

Erbtheilungshalber wird das von dem hier selbst verstorbenen Ackerbürger Ludwig Schmidt nachgelassene, alhier in der Feldgasse unter Nr. 2. belegene Wohnhaus mit Nebengebäuden, Hofraum, Garten, 5 Morgen 26 Q.-Ruthen Acker vor der Stadt und einem Ackerstücke von 88 Q.-Ruthen in der früheren Hainichte, welches Grundstück ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Rente von jährlich 6 Thlr. zu 2017 Thlr. tagirt worden ist, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kaufslustigen mit dem Bemerken, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem unbeschadet der Ferien auf

den 21. März d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansetzt, vor hiesiger

Herzogl. Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem bestfahigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot Drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte dingliche Ansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Anhaltischen Staats-Anzeiger bekannt gemacht worden. Dranienbaum, 15. Januar 1864.

**Herzoglich Anhaltische Kreisgerichts-Commission.**

(L. S.) Schurz.

**Aufforderung.**

Es sollen die Maurer-, Zimmer-, Dachdecker-, Töpfer-, Tischler-, Schlosser-, Glaser- und Anstreicherarbeiten zum Neubau des Schulhauses in Glauzig auf Grund der in der Baumagazinstube im Hintergebäude des Kreis-Directions-Locals hier selbst in den Vormittagsstunden von 8 bis 12 Uhr bis zum 13. Februar c. ausliegenden Bedingungen und Zeichnungen nebst Anschlag auf dem Wege der Submission in Verding gegeben werden und wollen daher Uebernehmungslustige ihre desfalligen Forderungen unter der Adresse: „Offerte zum Neubau des Schulhauses in Glauzig“ bis zum 13. Februar d. J. Vormittags 9 Uhr versiegelt bei Unterzeichnetem einreichen.

Köthen, 1. Februar 1864.

Der Baumeister Schrader.

**Nichtamtlicher Theil.****Verkauf von Grundstücken.**

Eine Eckbaustelle von 70 Q.-R. Flächeninhalt ist zu verkaufen. Näheres

Zerbster Straße Nr. 35.

**Verkauf von Baustellen in Zehnitz.**

Von dem hinter dem früher Deute'schen, jetzt Henze'schen Hause in der Hauptstraße hierselbst befindlichen Garten sollen mehrere nach der Schulstraße zu belegene Baustellen unter dem Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Kaufsliebhaber werden daher hiermit ersucht, sich

**Sonnabend, den 13. d. Mts.,**

Nachmittags 3 Uhr

im oben gedachten Hause einzufinden.

Zehnitz, 5. Februar 1864.

Der Registrator Wör.

**Vermietungen.**

St. Johannisstraße Nr. 1. ist eine Wohnung von 3 Stuben, mehreren Kammern, Küche und allem Zubehör zu vermietten und kann vom 1. April ab bezogen werden. Näheres parterre daselbst.

Ein großer Laden mit Gasbeleuchtung ist mit oder auch ohne Wohnung Zerbster Straße Nr. 37. zu vermieten.

Zwei Leute können Wohnung und Kost erhalten Flößerstraße Nr. 23.

Die elegante Parterre-Wohnung Hospitalstraße Nr. 43. ist zu vermieten und Ostern zu beziehen.

Steinstraße Nr. 58. ist zum 1. April 1864 eine geräumige Wohnung mit Zubehör in der zweiten Etage im Ganzen oder getheilt mit oder ohne Meubles zu vermieten.

Eine freundlich meublirte Stube mit Bett ist zu vermieten und sogleich zu beziehen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

### Verkaufs-Anzeigen.

Dr. Pattison's

## Gichtwatte,

Heil- und Präservativmittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als: gegen Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Seitenstechen, Gliederreißer, Rücken- und Lendenschmerz etc.

Ganze Packete zu 8 Sgr., halbe zu 5 Sgr. in der Pughandlung von Henriette Beiche in Dessau.

## Brönner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glace-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. echt bei

Otto Heinicke, Coiffeur,  
Steinstraße Nr. 2.

## Ottonen

in großen und kleinen Schachteln und echt amerik. Malz-Bonbons in kleinen Packeten, von G. D. Moser & Comp. in Stuttgart. Lager bei Aug. Niesel in Dessau.

## Weißer Brust-Syrup

von G. A. W. Mayer in Breslau in Flaschen à 15 Sgr. und 1 Thlr. Alleiniges Dépôt bei Aug. Niesel in Dessau.

Frische Dresdener Malz-Bonbons, so wie echte Hamburger Voltjes offeriren Aug. Niesel in Dessau.

## Pflaumenmuß,

rein, süß und dick, offerirt an Wiederverkäufer billigt Carl Saust's Wittwe.

Feinstes amerikanisches Schweineischmalz, das Pfd. 7 Sgr., im Ganzen billiger, empfiehlt H. C. Schöck.

Raumburger Landwein, roth und weiß, der besten Jahrgänge, die Flasche 5 Sgr., der Anker 6½ Thlr., sehr gute Mosel- und Rheinweine à 7½ bis 10 Sgr., echten Jamaica-Rum, Arac de Goa und Cognac, Düsseldorf'scher Punschessenzen, Schlummerpunsch und Punschextract, die Flasche 10 Sgr., empfiehlt H. C. Schöck.

Echten Frankfurter Apfelwein, die Flasche 4 Sgr., für 1 Thlr. 8 Flaschen, offerirt H. C. Schöck.

Berliner Gilla-Getreidekummel, echten Korn- und Franzbranntwein, so wie uralten Nordhäuser Korn, die Flasche 10 Sgr., und Wernigeröder Kornkummel bei H. C. Schöck.

## Rheinwein-Champagner

in 1 und ½ Flaschen zu 1½ Thlr., 1 Thlr., 22½ und 17½ Sgr. hält am Lager H. C. Schöck.

## Echt bairischer Malzzucker.

Unter allen bekannten Mitteln gegen Brust- und Halsübel ist keins von so sicherer und schneller Wirksamkeit, als dieser echt bairische Malzzucker.

Ueberall, wo es auf schnelle Beseitigung eines Hustens, einer Heiserkeit, Verschleimung des Halses u. s. w. ankommt, ganz besonders auch bei Kindern, welche am Stic- und Keuchhusten leiden, wird dieser mild lösende Brust- oder Malzzucker seine außerordentliche Wirksamkeit bewähren, so wie er denn auch bei allen Brustleiden, sie mögen Namen haben, welche sie wollen, augenblickliche Linderung verschafft.

Dieser Zucker verliert durch längere Aufbewahrung an Güte und Wirksamkeit nicht und sollte daher zur schnellen und desto heilsamern Anwendung bei entstehenden Brust- oder Halsübeln in jeder Haushaltung vorrätzig sein.

Derselbe wird à Pfd. zu 10 Sgr. verkauft und befindet sich alleiniges Dépôt bei E. R. Voigt.

Echte Antonio Muñoz-Cigarren (prima Qualität), gut gelagert und weiß im Brand, empfiehlt C. R. Voigt.

Reinen Candis-Syrup, sehr süß, das Pfd. 2 Sgr., empfiehlt C. R. Voigt.

Weißes und rothes Aleesamen kauft C. R. Voigt.

Bohnen, Linsen, grüne, gelbe, so wie große mecklenburger und gehülste Erbsen empfiehlt in bester Kochwaare C. R. Voigt.

Frische, geriehte Malz-Bonbons, Frucht- und Krystall-Bonbons und Chocolat praliné empfing C. Kreideweiß.

Alten Portorico in Rollen, das Pfd. 10 Sgr., und deutschen Portorico, das Pfd. 5 Sgr., Cuba-Canaster, Varinas-Mischung, Cigarren-Abfall und amerikanischen Kautaback empfiehlt billigst C. Kreideweiß.

Zu Fastnacht empfiehlt Pfannkuchen mit verschiedenen Füllungen und Nudeln in bester Güte H. Meßner, Hofbäcker.

### **Pfannkuchen,**

gefüllte und ungefüllte, empfiehlt und verkauft zu Fastnachten

**Louis Müller,**

Franzstraße.

### **Grabkreuze**

von weißem carrarischen Marmor, so wie auch von schwarzem Marmor habe ich jetzt wieder zur Auswahl vorrätig.

Dessau. B. Schubert, Bildhauer.

Ein rentables photographisches Geschäft ist nebst Glashaus, Instrumenten zc. billig zu verkaufen; auch würde der Eigenthümer darauf Reflectirende zum Photographiren anlernen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein guter zweispänniger Leiterwagen mit eisernen Achsen steht zum Verkauf. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Eine Kuh mit dem Kalbe steht zum Verkauf im Forsthaufe zu Sollnig.

Einige Schock pflanzbare Pflaumenbäume sind zu verkaufen bei dem Schulzen Burghausen in Naundorf vor der Haide.

### **Versteigerung in Rosslau.**

Donnerstag, den 11. d. Mts., früh 10 Uhr sollen in der Behausung der Wittwe Wölfe

in Rosslau Tischler-Handwerkszeug aller Art, Meubles, etwas Nutzholz, Kleidungsstücke zc. meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Rosslau, 7. Februar 1864. C. Marx.

### **Holzverkauf.**

In der Alt-Jesniker Ritterguts-Waldung sollen

Montag, den 15. Februar d. J.,

ca. 30 Klaftern birken und erlen Knüppelholz und 80 Schock dergl. Reisholz öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Versammlung ist früh 9 Uhr im hiesigen Gasthause.

Alt-Jesnik, 6. Februar 1864.

Der Förster Friedrich.

### **Vermischte Anzeigen.**

#### **Aufforderung zur Hülfeleistung für die vaterländischen Brüder in Schleswig.**

Nach Telegrammen aus Kiel ist in den Feldlazarethen für die verbündeten deutschen Soldaten großer Mangel an altem Leinen, Charpie, Bandagen u. s. w. Eine kleine Sendung von dergleichen Gegenständen ist heute von hier schon abgegangen, harret aber größerer Nachsendungen. Ich richte daher, nicht als Landrath, sondern als ein Bruder der für Deutschlands Ehre und Recht kämpfenden braven Krieger, an die patriotischen Herzen meiner Mitbürger und namentlich an die deutschen Frauen meines Kreises, resp. der Umgegend Bernburgs die dringende Bitte, so viel solcher zum Verband nöthigen Gegenstände, als irgend möglich, aufzubringen und mir zur Weiterbeförderung zu übersenden.

Eile ist dringend nöthig!

Bernburg, 5. Februar 1864.

Der Landrath Bunge.

#### **Dank.**

Den Herren und Damen, welche zur Erhöhung der Feierlichkeit Mariä Lichtmess in der katholischen Kirche so freundlichst mitgewirkt haben, sage ich meinen verbindlichsten Dank.

Dr. Küstner, Dechant.

Für die vielfachen, mir zum schönsten Troste gewordenen Beweise der Freundschaft und Theilnahme bei dem mich betroffenen schmerzlichen Verluste fühle ich mich aufrichtig gedungen, hiermit meinen herzlichsten Dank abzustatten.

Sermann Köstler.

**Dank.** — Unseren innigsten Dank Allen, welche unsere dahingefordene Gattin und Mutter zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, so wie ihren Sarg mit so vielen Gaben der Liebe schmückten.

Insbondere den geehrten Mitgliedern der Sturm'schen Bürger-Gesellschaft für das sinnige Andenken unseren tiefgefühlten Dank.

Dessau, 6. Februar 1864.

**F. A. Heydenreich** nebst Kindern.

Ein junger Mensch, der Lust hat, die **Buchbinderkunst** zu erlernen, kann jetzt oder zu Ostern in die Lehre treten bei

**H. Münzberg,**

Buchbindermeister in Dranienbaum.

Ein fleißiges und ordentliches, mit guten Dienst-Zeugnissen versehenes **Mädchen** wird zum 1. April d. J. gesucht.

Dessau, 4. Februar 1864.

Geh. Regierungs-Rath **Ackermann,**  
Franzstraße Nr. 44.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes **Mädchen** findet sogleich oder zum 1. April einen Dienst  
**Breite Straße Nr. 47.**

Ein ordentliches und fleißiges **Hausmädchen** von außerhalb wird zum 1. April o. gesucht. Von wem? sagt die **Expedition d. Bl.**

Ein erfahrener **Schneidemüller** findet Beschäftigung in der **Hofplauer Mühle.**

Ein **Mann**, der die Nachtwache versehen kann, findet zum 1. April in der Gemeinde **Rörnich** Wohnung und Dienst. Schriftliche Anfragen werden nicht angenommen.  
**Der Gemeinde-Vorstand.**

Von der Muldstraße bis zum kleinen Markt ist am vergangenen Sonnabend ein großer **Schlüssel** verloren worden. Der Finder wird ersucht, denselben in der **Expedition d. Bl.** gegen eine Belohnung abzugeben.

**Bahnarzt Brandt**

wird Dienstag, den 9. d. Mts., im Hôtel zum goldenen Beutel in Dessau zu sprechen sein. — Köthen, 4. Februar 1864.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich Ende dieses Monats die ersten **Stroh Hüte** für Herren und Damen zum Waschen, Färben und Modernisiren versende, und bemerke noch, daß ich selbige nicht nur zum Schwarz-, sondern auch zum **RanKing-** und **Havanna-Färben** annehme und die ganze Saison hindurch besorge.

**Amalie Rothschild.**

Ein **Schlitten** steht zum Ausleihen  
**Fürstenstraße Nr. 19.**

**Mittwoch, den 10. Februar,**

Nachmittags 3 Uhr findet in Dessau im Herzoglichen Kreisgerichts-Gebäude (Gingang zum Thore, 2 Treppen hoch) die **Versammlung des Anhaltischen Gartenbau-Vereins** statt, zu welcher hierdurch eingeladen wird.

Am **Fastnachts-Dienstage** ladet zu frischen **Pfannkuchen** und zum **Tanzvergnügen** ergebenst ein  
**Chr. Diener**  
im wilden Mann.

**Mittwoch, den 10. Februar,**

Abends 7½ Uhr

großes

**Concert für Streichmusik,**

ausgeführt vom **Herzogl. Militair-Musikcorps.**  
Um zahlreichen Besuch bittet  
**Carl Hitzhold**  
im Donner'schen Locale vor dem Ascanischen Thore.

Der von den Mitgliedern des Handwerker-Vereins beabsichtigte **Ball** findet bestimmt **Donnerstag, den 11. d. Mts.,** im bekannten Locale statt. Mitglieder, welche noch daran Theil nehmen wollen, haben bis dahin beim Vorstände Anzeige zu machen.  
**Der Vorstand.**

Zum **Ball** und **Pfannkuchenschmaus** **Donnerstag, den 11. Februar,** ladet ergebenst ein  
**Hönicke** in **Kafau.**

**Zum Concert und Ball**

**Freitag, den 12. Februar,** ausgeführt vom **Dessauer Militair-Musikcorps** (Anfang Abends 7 Uhr), wobei mit verschiedenen Braten, auch Karpfen und guten Getränken aufwarten kann, ladet ergebenst ein  
**Voas** in **Bockerode.**

\*\*\*\*\*  
Der **3. Abonnements-Ball** in **Ziebigk** findet **Sonntag, den 21. Februar,** statt.  
\*\*\*\*\*

tszung aller  
kleidungs-  
bare Jah-  
C. Marr.  
guts-Wal-  
d. S.,  
Knüppelholz  
ffentlich weis-  
rsammlung ist  
ause.  
64.  
Friedrich.  
ng für die  
Schleswig.  
in den Feld-  
en Soldaten  
r, Charpie,  
endung von  
on hier schon  
er Nachsen-  
ls Landrath,  
Deutschlands  
Krieger, an  
itbürger und  
auen meines  
ernburgs die  
zum Verband  
nd möglich,  
erbsförderung  
Bunge.  
pe zur Erhö-  
ich tmeß in  
ist mitgewiß  
hsten Dank.  
r, Dechant.  
schönsten Troste  
haft und Weis-  
n schmerzlichen  
tig gedungen,  
abzuwarten.  
nn Hösler.



Die richtige  
**Gesundheitspflege**  
 die Heilung aller  
**Krankheiten,**  
 die Erreichung des  
**höchsten Alters.**

lehrt in überzeugender und Jedem verständlicher Weise „**Dr. Werner's Wegweiser für alle Kranke**“. Unzählig viel Kranke danken dem Dr. Werner, welcher der Erfinder der **schwedischen Lebensessenz** ist und selbst 140 Jahre alt wurde, ihre wiedererlangte Gesundheit und empfehlen allen Kranken das obige Buch, welches man in jeder Buchhandlung für den geringen Preis von 6 Sgr. bekommen kann.

Auch kleinere Schriften, sobald sie bei Wohlthätigkeit im praktischen Leben von Nutzen sind, müssen beachtet werden, namentlich wenn, wie hier, die eine dem Haushalt, die andere der Landwirthschaft Vortheile bringen, die im Einzelnen zwar nicht ins Gewicht fallen, zur Förderung des Ganzen aber das Ihrige redlich beitragen. Die beiden Büchlein, welche wir meinen, sind kürzlich wieder in neuen Auflagen erschienen. Das eine heißt:

**Der Fleckenreiniger** oder praktischer Unterricht über das Reinigen aller Arten Zeuge von Flecken, ohne Nachtheil der Farben und des Gewebes; nebst Anweisung, alle veränderten, so wie die völlig zerstörten Farben auf Zeugen nach den Regeln der Färbekunst wieder herzustellen. 7½ Sgr.

Das andere:

**Der untrügliche Maulwurfsfänger** oder die Kunst, Maulwürfe auf eine völlig zuverlässige und sichere Weise zu fangen. Nebst einem Anhang verschiedene anderer Mittel zu deren Vertilgung. Mit Abbildungen. 10 Sgr.

Das erstere hat bereits 5, das zweite 7 Auflagen erlebt, der beste Beweis für ihre große Nützlichkeit.

\* Der Königl. Hoflieferant Johann Hoff zu Berlin, dessen Hoff'sches Malzextract-Gesundheitsbier einen so bedeutenden Platz unter den preussischen Industrie-Erzeugnissen einnimmt, fand sich durch die Vergrößerung seines Geschäftes veranlaßt, ein besonderes Grundstück zur Malzerei und Giskellerei auf dem Louisenplatz Nr. 6. zu erwerben. Unter dem dort aufgestellten Fässern von bedeutendem Umfange befindet sich ein ungeheures Riesenfaß, in welchem 24 Personen ganz bequem an einer Tafel neben einander speisen könnten. Es ist von dem Böttchermeister Weber daselbst erbauet und auf der einen Bodenseite, nach der Idee des Hrn. Hoff, durch den genialen Künstler Hrn. Müller, Neustädterkirchstraße Nr. 7., mit Emblemen ver-

ziert. In der oberen Hälfte befinden sich drei Bilder; das erste stellt eine betende Familie, das zweite Bürger, dem Könige Treue schwörend, das dritte einen Act der Wohlthätigkeit dar. Das Ganze verbildlicht den Wahlspruch: Mit Gott für König und Vaterland, der in der Umschrift: „Die Gottesfurcht, die Königstreue, die Menschenlieb — Wahr' diese Drei!“ wiedergegeben ist. Dicht über dem Mittelquadrat lautet eine Inschrift: „Es hat der Industrie in Preußen Ehr' gebracht, — Drum ward dem Bier zur Ehr' dies große Faß gemacht.“ Das Schlußbild über der Eingangsthür stellt den Bierkönig Gambrius dar, welcher aus einem Faße dem Heilgott Aeskulap Bier einschenkt. In dem Mittelquadrat findet sich folgender Vers: „Die Industrie des Vaterlands — Verlöschte fremder Länder Glanz; — Vor unserm Malz-extracte hier — Wich Englands Porterbier.“ Es sind für die Freunde des Hrn. Hoff Photographieen dieses Faßes zurückbehalten. — Wie wir hören, hat Herr Hoff dieses Faß gegen beliebiges Entrée öffentlich ausgestellt. Die Einnahme ist zu einem wohlthätigen Zweck bestimmt.

**Fremde in Dessau.**

**Goldener Beutel:** Oberförstmeister von Weiße nebst Fräul. Tochter a. Ballensiedt. Kaufl. Mandelbaum u. Löffler a. Mainz. Kaufl. Rüssel, Riedel u. Wolff aus Bremen. Kfm. Engell a. Meerane. Kfm. Sander aus Ritzingen. Kaufl. Wuttky u. Appellius a. Magdeburg. Kfm. Hoffmann a. Leipzig. Kfm. Lechler a. Glauchau. Kfm. Düllmann a. Grefeld. Kfm. Schleich a. Berlin.

**Goldener Hirsch:** Kaufl. Finke, Schulze, Wendt u. Payer a. Magdeburg. Kfm. Witte a. Glauchau. Kfm. Stoye a. Quedlinburg. Kaufl. Meyjel, Gergle, Sachs und Lehmann mit Familie a. Berlin. Kfm. Bleicher a. Gpyttingen. Kfm. Herrmann a. Plauen. Kfm. Bödeker a. Dülken. Kaufl. Bach u. Heinius a. Hannover. Domainen-Pächter Jacobson a. Dirlaken. Kfm. Dffelt a. Halle. Kfm. Schötte a. Heidenheim. Kaufl. Kennberg u. Heinemann a. Bären. Kaufl. Kupfer u. Altvater a. Cassel. Kfm. Rosentirn a. Mendorf. Kfm. Lechla a. Leipzig.

**Goldener Ring:** Kfm. Donath aus Gasse. Kfm. Forter a. Gölzig. Kaufl. Dppenheim u. Guttman a. Berlin. Kfm. Stolpe a. Leipzig. Kfm. Wöhler aus Magdeburg. Kfm. Röper a. Heidenburg. Gutsbesitzer Lusi a. Warlubien. Fabrikant Spengler a. Hannover.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

